

Frauenwahlrecht in Europa



DEUTSCH-TO-GO.DE

Bereits am Ende des 19. Jahrhunderts, genauer gesagt 1893, erhielten Frauen in Neuseeland das Wahlrecht – und damit ein Vierteljahrhundert vor Deutschland. Ganz schön fortschrittlich, nicht wahr?

In Europa mussten die Frauen noch länger warten, bis sie wählen durften. Die Länder in Nordeuropa gehörten zu den ersten Staaten, die das Wahlrecht für Frauen einführten. Im Jahr 1906 erhielten die Finninnen als erste Europäerinnen das Recht zu wählen und sich selbst wählen zu lassen. 1913 folgte Norwegen und 1915 konnten auch die Frauen in Dänemark und Island wählen. In Deutschland erhielten die Frauen das Recht 1918, genauso wie in Österreich und Polen.

Die Französinen mussten bis 1944 warten, die Italienerinnen bis 1946, die Griechinnen bis 1952 und die Schweizerinnen sogar bis 1971.

Als letztes europäisches Land erlaubte das Fürstentum Liechtenstein 1984 seinen Bürgerinnen zu wählen.

(133 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: dpa-infografik, www.dpa-globus.de, 73. Jahrgang, 02112018, Ya-12813)